Ansprechpartner

Prof. Dr. Bernhard Krämer

Dr. Jürgen Andress

Terminvereinbarung

Allgemeine Sprechstunde:
Call Center / Terminvereinbarung
07071 29–82224

Privatsprechstunde:
Terminvereinbarung über Sekretariat
07071 29–86301

FOCUS TOP NATIONALES KRANKENHAUS 2024
FOCUS-GESUNDHEIT 07/2023
IN KOOPERATION MIT
FACT FIELD

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Endometriose Liga und der Endometriose Vereinigung e.V. lädt die Frauenakademie des Forschungsinstituts für Frauengesundheit und das Endometriose-Zentrum der Universitäts-Frauenklinik regelmäßig zu Informationsveranstaltungen über Symptome, Behandlungsmöglichkeiten und Bewältigungsstrategien ein.

So finden Sie uns

Kontakt

Universitäts-Frauenklinik
Department für Frauengesundheit

Calwerstraße 7
72076 Tübingen
07071 29–82211 (Pforte)

www.uni-frauenklinik-tuebingen.de

Mehr Infos

Department für Frauengesundheit

Endometriosezentrum

Endometriose – das „Chamäleon“ der Gynäkologie

Frauenklinik
Universitätsklinikum Tübingen

„Regelschmerzen… ist das nicht normal?“

Nein, das muss nicht sein und daher sollten diese Beschwerden gynäkologisch abgeklärt werden, denn immerhin ist in 70 - 80% der Fälle eine Endometriose ursächlich für die Beschwerden.

Zu den typischen Symptomen zählen:

- Regelschmerzen
- Schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- Schmerzen beim Stuhlgang oder beim Wasserlassen
- Unerfüllter Kinderwunsch

Fast jede 10. Frau in Deutschland ist von Endometriose mit unterschiedlicher Ausprägung betroffen. Auch schon junge Frauen können erkranken, da die Beschwerden oft mit der ersten Regelblutung einsetzen.

Die Endometriose wächst hormonabhängig, dies bedeutet, dass Frauen meist bis zu den Wechseljahren Symptome zeigen können.

Was ist „Endometriose“?

Die Endometriose ist eine gutartige, aber lästige Erkrankung. Es handelt sich dabei um „versprengte Gebärmutterschleimhaut (=Endometrium)“ außerhalb der Gebärmutterhöhle. Ebenso wie die Schleimhaut in der Gebärmutter werden die kleinen „versprengten Endometrioseinseln“ durch den weiblichen Zyklus auf- und wieder abgebaut (Menstruation), verursachen aber außerhalb der Gebärmutterhöhle die typischen Probleme.

Wie wird Endometriose festgestellt?

Schon bei Verdacht auf Endometriose sollte möglichst früh durch ein gut funktionierendes Netzwerk zwischen Praxis und klinischem Endometriosezentrum eine entsprechende Diagnostik etwa durch eine Bauchspiegelung und Weiterbehandlung der Frauen eingeleitet werden.

Unsere Tübinger Behandlungsstrategie

- Vorstellung der Patientin in der Endometriosesprechstunde
- Bauchspiegelung zur „Sicherung“ der Diagnose, gleichzeitige Sanierung „leichterer“ Endometriosefälle
- Bei tiefer infiltrierender Endometriose OP-Planung (ggf. medikamentöse Vortherapie, weitere Diagnostik wie z.B. Darmspiegelung, etc.) und ausführliche Besprechung des Befundes
- Vollständige Endometriosesanierung (interdisziplinär mit der Chirurgie oder Urologie bei Darm- oder Blasenbeteiligung - nach entsprechender Vorbereitung der Patientin)
- Besprechung der weiteren Therapie

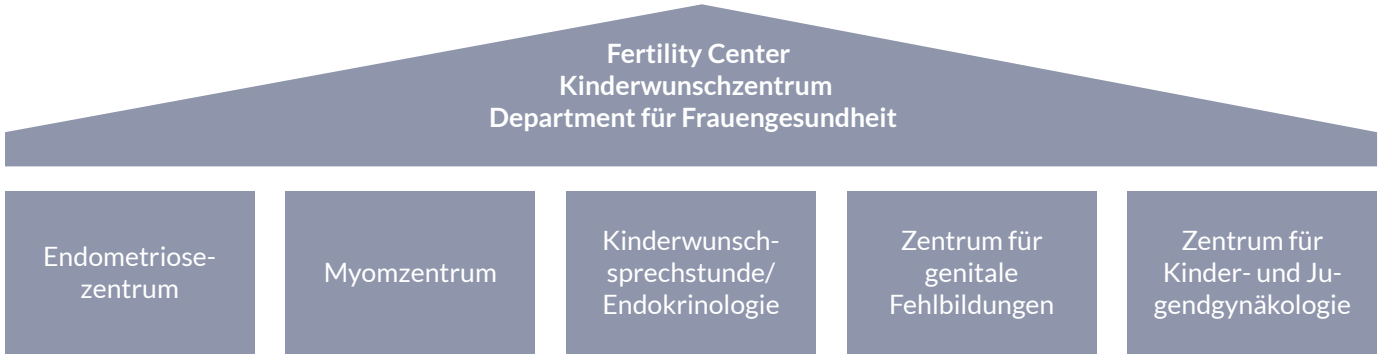
Wie wird Endometriose behandelt?

Die unterschiedliche Ausprägung der Endometriose, aber auch die häufig anzutreffende Diskrepanz (Missverhältnis) zwischen Befundausprägung und Einschränkung der Lebensqualität betroffener Frauen machen die Diagnose und Therapie der Endometriose zu einer Herausforderung.

Die Behandlung der Endometriose hat viele Facetten. So individuell wie die Beschwerden sind, muss auch die Therapie entsprechend angepasst werden:

- Diagnostik (Bauchspiegelung)
- Konservative Therapie (z. B. medikamentös, hormonell, Schmerztherapie, physikalische Anwendungen)
- Realisierung des Kinderwunsches (z. B. in einem Kinderwunschzentrum)
- operative Endometriosesanierung (ggf. interdisziplinär mit z. B. Chirurgie oder Urologie)

Bei entsprechender Expertise ist in der Mehrzahl der Fälle eine Therapie auf minimal-invasivem Wege (Bauchspiegelung) möglich.

Wir beraten Sie individuell zu dem für Sie am besten geeigneten Behandlungsplan!

Am Department für Frauengesundheit Tübingen lässt sich durch engste Zusammenarbeit zwischen unserem Endometriosezentrum der höchsten Qualitätsstufe (Level III) und den beteiligten Partnern des Kinderwunschzentrums / Fertility Centers ein nahtloses Behandlungskonzept umsetzen.